



Ladbergen, 13.06.2017

An
Herrn Bürgermeister Decker-König
und
die im Rat der Gemeinde Ladbergen vertretenen Parteien

Antrag der FDP-Fraktion

Die FDP-Fraktion beantragt den Beschlussvorschlag zum Thema Spielplätze, Drucksache 24/2017, für die Ratssitzung am 06.07.2017 wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag:

Die vorhandenen Spielplätze sind für die wohnortnahe Versorgung der Ladberger Kinder bis 14 Jahre (im Wesentlichen) erforderlich.

Hinsichtlich der Spielplätze am Lehnhartweg und am Waldweg soll der Bedarf durch Befragung der Anwohner und stichprobenartige Kontrollen der Nutzungshäufigkeit weiter beobachtet werden.

Auf Wunsch der Anlieger wird in der Erpenbecker Siedlung in 2018, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, ein Spielplatz angelegt. Der Spielplatz soll entsprechend der Handhabung beim Spielplatz in der Moorsiedlung von den betroffenen Anwohnern gepflegt werden.

Eine wohnortnahe Spielplatzversorgung der Kinder in der Dichtersiedlung (östlich der Tecklenburger Straße, nördlich der Lengericher Straße) ist nicht gewährleistet. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welchem Standort und zu welchen Kosten in der Dichtersiedlung die Errichtung eines Spielplatzes möglich wäre.

Zur Begründung:

Aus der auf Antrag der FDP-Fraktion erfolgten Prüfung der Spielplatzsituation in unserer Gemeinde sind nach unserer Auffassung folgende Schlussfolgerungen abzuleiten:

- die Überprüfung war sinnvoll und notwendig, hat sie doch ergeben, dass im Siedlungsbereich mit der größten Anzahl von Kindern unter 14 Jahren, der sog. Dichtersiedlung (196), kein Spielplatz vorhanden ist,
- ebenfalls ist in der sog. Erpenbecker Siedlung kein Spielplatz vorhanden, aber aufgrund der Berichterstattung über den Prüfungsauftrag Bedarf angemeldet worden,
- die vorhandenen Spielplätze sind für die wohnortnahe Versorgung der Ladberger Kinder größtenteils notwendig und sollen erhalten bleiben. Für die Spielplätze am Lehnhartweg und am Waldweg ist ein Bedarf für unsere Fraktion nicht zweifelsfrei gegeben. Dieser soll weiter überprüft werden.

Für den Spielplatz am Lehnhartweg ergibt sich die mit Abstand niedrigste Zahl (20) an standortnah wohnenden Kindern. Hinzu kommt, dass Kinder bis zum Alter von 14 Jahren berücksichtigt wurden. Das entspricht zwar den gesetzlichen Vorgaben, die die Benutzung bis zum Alter von 14 Jahren erlaubt. Realitätsnah betrachtet ist aber zu berücksichtigen, dass Jugendliche im oberen Bereich dieser Altersgrenze den Spielplatz nach aller Erfahrung nicht mehr als Spielplatz nutzen. Es ist deshalb dort von einer noch kleineren Anzahl von nutzenden Kindern auszugehen.

Soweit im Einzugsbereich des Spielplatzes an der Moorstraße 22 Kinder wohnen, ist dies unseres Erachtens aufgrund der weiten Entfernung der Moorsiedlung zum Ortskern vertretbar.

Was den Spielplatz am Waldweg betrifft, beziehen sich unsere Prüfungsvorbehalte nicht auf den Fußballplatz sondern auf den angrenzenden Spielplatzteil. Es ist nach den bisherigen Erhebungen unklar, wie dieser Spielplatzteil auch im Verhältnis zum nicht weit entfernten Spielplatz an der Gausebreite angenommen wird. Abgeschieden und unmittelbar an der A 1 gelegen handelt es sich auch um den mit Abstand unattraktivsten Standort.

Wir halten es deshalb in beiden Fällen für notwendig, ergebnisoffen die Nutzungshäufigkeit weiter zu prüfen.

Die Anwohner der Erpenbecker Siedlung haben sich ausweislich der vorliegenden Email gemeldet und die Errichtung eines Spielplatzes in ihrer Siedlung angeregt, als sie von der Notwendigkeitsüberprüfung gehört haben. Ihr Anliegen halten wir für berechtigt, jedoch sollte nach dem selben Prinzip verfahren werden, wie es für den Spielplatz an der Moorstraße gilt (Errichtung auf Kosten der Gemeinde, regelmäßige Pflege durch die Anwohner). Dabei gehen wir davon aus, dass das Gelände von der Familie Ferlemann kostenlos zur Verfügung gestellt wird und die Haushaltsberatungen 2018 keine unvorhergesehene Situation ergibt, die die Bereitstellung der Mittel nicht möglich macht.

Für kritisch halten wir den Zustand, dass in der sog. Dichtersiedlung, obwohl dort mit Abstand die meisten Kinder (196) wohnen, kein ortsnaher Spielplatz zur Verfügung steht. Auch diese Erkenntnis verdanken wir der notwendigen Prüfung.

Bei der Schaffung der meisten neuen Baugebiete sehen wir einen Spielplatz vor, obwohl dort weitaus weniger den Spielplatz nutzende Kinder zu erwarten sind als in der Dichtersiedlung. Wir

leiten den Bedarf aus der Überlegung ab, dass sog. junge Familien im Wesentlichen die Baugrundstücke erwerben und Kinder im „Spielplatzalter“ haben oder bekommen.

Der Hinweis des Bürgermeisters, im Rahmen der Fragebogenaktion in der Wald-Dichter-Siedlung sei kein Wunsch nach einem Spielplatz laut geworden, ist nach unserem Dafürhalten kein Indiz für mangelnden Bedarf. Dies erklärt sich vielmehr so, dass zum Einen für die Kinder in der Waldsiedlung ein Spielplatz vorhanden ist. Zum Anderen haben an der Umfrage im Wesentlichen ältere Einwohner beteiligt. Der Bedarf ist hier erwartungsgemäß geringer als bei jüngeren Einwohnern.

Ein Ziel der Quartiersentwicklung der Wald-Dichter-Siedlung ist die Attraktivitätssteigerung für junge Familien. Die Einrichtung eines attraktiven Kinderspielplatzes ist aus unserer Sicht ein Baustein zur Erreichung dieses Teilzieles.

Wir halten es deshalb für erforderlich, dass die Verwaltung prüft, an welchem Standort in der Dichtersiedlung die Errichtung eines Spielplatzes möglich ist. Ein Bedarf ist nach den Kriterien, die wir allgemein angewandt haben, bei 196 Kindern sicher gegeben. Dieses Projekt könnte dann mit demselben Haushaltsvorbehalt, wie zum Spielplatz in der Erpenbecker Siedlung angedacht, im Jahre 2019 verwirklicht werden.

Abschließend möchten wir bemerken, dass sich aus den Erhebungen der Verwaltung eine teils ungleiche Ausstattung der einzelnen Spielplätze mit Spielgeräten ergibt. Hier regen wir an, zu prüfen, ob und wie ein ausgeglichenerer Verteilung möglich ist.

Wir bitten um Zustimmung zu dieser differenzierteren Betrachtungsweise der Spielplatzsituation in unserer Gemeinde.

Jens Tiemann
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion